

Inhalt

- I. Einleitung 7
- II. Kitzel der griechischen Antike: Lachen, Sex, Erkenntnislust 29
 - 1. Aristoteles' Erfindung des Homo titillatus 31
 - 2. Hippokrates' Zeugungstheorie: Sexueller Kitzel 42
 - 3. Mythos Klitoriskitzel: Das Unbeschriebene erzählen 49
 - 4. Platons Metaphorik der Seele: Begehrungs- und Seelenkitzel 56
 - 5. Noch einmal Aristoteles: Kitzel der Lust 75
- III. Renaissance-Kitzel: Sakral und sanft 81
 - 1. Madonna und Kind: Die Bildwerdung des sanften Kitzels 83
 - 2. Darstellungsformen des Kitzels 87
 - 3. Von der Marginalie zur Ideallösung 93
 - 4. Changieren zwischen Lust und Passion:
Berühren des Unberührbaren 103
 - 5. Kunsttheorie: Gottes-, Maler-, Bilderkitzel 110
- IV. Frühneuzeitlicher Kitzel: Seelen-, Folter-, Liebeskitzel 127
 - 1. Descartes' und Spinozas *titillatio*: Es kitzelt, also bin ich 129
 - 2. Joubert und Grimmelshausen: Der Lachkitzel und die Folter 158
 - 3. Der kapriziöse Kitzel und die individualisierte Liebe 188
- V. 1800: Der Kitzel des »ganzen Menschen« 211
 - 1. Das Kitzeln der ästhetischen Theorie.
Umbesetzung in fünf Akten 213
 - 2. Jean Pauls Geschmacksfrage:
Alphabetisierung mit Kritzelkitzelwitz 246
 - 3. Kriminalitäts- und Genieantrieb:
Diebs-Mörder-Dichter-Kitzel 279
 - 4. Hegel und der Kitzler als das »unthätige überhaupt« 305

VI.	1900: Der Kitzel des nervösen Menschen	321
1.	Darwin und die Theorie: Evolution, Physiologie, sexuelle Kitzligkeit	323
2.	Der Kitzel des Posthumanen: Nietzsche, Kafka, Musil	339
3.	Der Kitzel der Psychoanalyse: Das Duell Dora vs. Freud	383
VII.	Nach der Archäologie: Die Gegenwart des Kitzels	411
1.	Zu einer Theorie des Kitzels	418
2.	Figuren des Jetzt	441
3.	Kitzlerpoetik und Pornographie	451
VIII.	Bibliographie	491
	Anmerkungen	531
	Dank	637